



Bildungs- und Kulturdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Abteilung Betriebliche Bildung

1. Vorlehrbetrieb – offizielle Firmenbezeichnung gemäss Handelsregistereintrag

Firmenname
Zusatz
Strasse / Nr. Postfach Nein Ja Nr.
PLZ Ort
Telefon Fax
Website
Mail (allgemein)
Betrieb untersteht ❶ GAV LMV → Lernende eingeschlossen ❷ Ja Nein → [mehr Infos](#)
Kontaktperson Tel. direkt
Mail Kontaktperson Natel
Korrespondenz an ❸ s. oben andere → unter Bemerkung/en eintragen ❹
Wir bilden aus in Deutsch Französisch zweisprachig/bilingue
Bemerkung/en ❹

2. Beruf, gemäss Bezeichnung EBA-Beruf, falls kein EBA, gemäss EFZ Bezeichnung

Beruf
Branche/Fachrichtung/Schwerpunkt ❶

3. Vorlehrverantwortliche/r – wer wird für die Ausbildung und Begleitung verantwortlich sein? ❶

Name AHV-Nr.
Vorname Geburtsdatum
Mail Betrieb Telefon Betrieb
Beruf

4. Verantwortlich für Anfrage Name Telefon

5. Meldepflicht von Änderungen und/oder Anpassungen

Änderungen/Anpassungen im Vorlehrvertrag, Vorlehrvertragsauflösungen, Namens- oder Adressänderungen, Wechsel Inhaber/in, Betriebsschliessung, Fusion etc. sind unverzüglich per Mail mitzuteilen an: vorlehre@be.ch
Wir bestätigen, die Meldepflicht von Änderungen und/oder Anpassungen entsprechend umzusetzen

FP/AB Name			begl. Mass.	Ja	Nein
Code	VN: normal/ V2: befristet	Kürzel AB	Datum		

Firma			Datum der Abklärung
Strasse	PLZ		Ort
Beruf		Fachperson berufliche Praxis	
wenn vorhanden: Branche/Fachrichtung/Schwerpunkt			
Anwesend	Vorlehrverantwortliche/r	Sicherheitsbeauftragte/r SIBE	Fachperson ASGS
	Andere Personen → wer		

1. Abklärung der Punkte im Zusammenhang mit der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Verantwortliche Person/en für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (SIBE / FP ASGS):

Vorname/Name

Vorname/Name

Auftrag Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist im Stellenbeschrieb festgehalten? Ja Nein → bitte anpassen

2. Organisation der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

A – Gibt es ein **Konzept für die Arbeitssicherheit** (eigenes oder Branchenlösung)? Ja Nein → was wird unternommen

A1 Betrieb hat eine Branchen-, Modell- oder Betriebsgruppenlösung Ja → [Link](#)

A2 Betrieb hat eine individuelle Lösung Ja

Zusammenarbeit mit SUVA KAI Andere:

Der Betrieb wurde informiert und hat verstanden, dass ein entsprechendes Konzept vorliegen muss. → [Link](#)

Persönliche Schutzausrüstung und Arbeitsmittel

Bestehen für Vorlernende bereits Regelungen für die Verwendung/Wartung persönlicher Schutzausrüstungen (Bekleidung, Schutzmaterial, Helm, Augen-, Gehör- und Atemschutz) und Arbeitsmittel (Maschinen, Anlagen, Apparate und Werkzeuge, die bei der Arbeit benutzt werden)? Ja Nein → was wird unternommen

B – Gibt es ein **Konzept für den Gesundheitsschutz**? Ja Nein → was wird unternommen

Der Betrieb wurde informiert und hat verstanden, dass eine detaillierte Planung für die Umsetzung der begleitenden Massnahmen des Gesundheitsschutzes (Massnahmen um den Schutz der psychischen und physischen Gesundheit zu wahren) vorhanden sein muss. → [Link](#)

Der Betrieb wurde informiert und hat verstanden, dass er die **begleitenden Massnahmen** (Bildungsplan/Anhang 2) für die Vorlernende/r sicherstellen muss und informiert sie entsprechend darüber. → [Link](#)

Der Betrieb wurde informiert, dass er die Jugendarbeitsschutzvorschriften - insbesondere **Arbeitszeiten** einhalten muss → [Link](#)

Wie wird die Arbeitszeit im Betrieb erfasst?

Fachkraft

Der Betrieb wurde informiert, dass die Fachkraft die nötige Zeit erhalten soll, um mit den Vorlernende/r die gesetzlichen Vorgaben anzuschauen.

3. Beurteilung der Fachperson berufliche Praxis vor Ort

Welche konkreten Massnahmen sind erforderlich?

Bitte unter Punkt 8 des Formulars 20/30 übertragen und Themen aus «was wird unternommen» festhalten.